

INHALT

12/2000

■ AKTUELLES

Prozesse: Gerichtssosse in Augsburg.....	S. 6
Berufspolitik: Dr. Blaul aus dem BVA-Vorstand zurückgetreten.....	S. 6
Gesundheitssystem: Versagt Kontrolle der Kassen?	S. 7
Kongresse: AAD 2001 in den Startlöchern	S. 7

■ FACHBEITRÄGE

Chirurgische Intervention bei hoher Myopie ....W. Buschmann	S. 18
Ist Glaskörper der beste Glaskörperersatz?	S. 28
Okuläre Befunde bei 28 Patienten mit cutanem malignem Melanom (CMM).....A. M. Palmowski	S. 33

■ FORTBILDUNG

Kongenitale Motilitätsstörungen	G. Gross	S. 8
Die medikamentöse Behandlung des Primär chronischen Offenwinkelglaukoms - EinUpdate	G. Gross.....	S. 24
Perforierende Pseudophakie-Keratoplastik - Wie vorgehen?.....	.....G. Gross.....	S. 35

■ PRODUKTE/PREISE

Marktübersicht Refraktometer.....	S. 47
-----------------------------------	-------

■ KONTAKTLINSEN

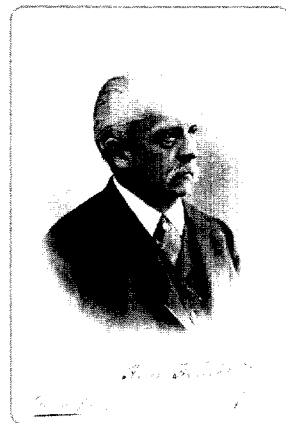
Häufiger Linsenverlust bei Fehlanpassung.....	H.W. Roth.....	S. 51
---	----------------	-------

STÄNDIGE RUBRIKEN

Liebe Leser.....	H.W. Roth.....	4
Buchbesprechungen.....	.....	52
Kaleidoskop.....	.....	53
Industrie-Nachrichten .....	.....	54
Inserentenverzeichnis .....	.....	56
Kleinanzeigen.....	.....	56
Veranstaltungskalender .....	.....	57
Vorschau 1/2001.....	.....	58

150 Jahre Ophthalmoskop

Vor 150 Jahren, am 6. Dezember 1850, wurde vor der Berliner Physikalischen Gesellschaft eine der wichtigsten Erfindungen in der Medizin vorgestellt: der Augenspiegel. Entwickelt hat das epochemachende Gerät Hermann von Helmholtz - ein genialer Wissenschaftler, der als Nicht-Ophthalmologe die Albrecht von Graefe Medaille verliehen bekam und dem zahlreiche Ehrenmitgliedschaften und Ehrendoktorwürden angetragen wurden. Sein Denkmal aus dem Jahre 1899 steht im Hof der Humboldt Universität in Berlin. Mehr zum Lebenswerk Hermann von Helmholtz ab S. 43.



Motilitätsstörungen

Angeborene Motilitätsstörungen erfordern sowohl hinsichtlich der Diagnostik als auch der Therapie besondere Aufmerksamkeit, weil persistierende Folgen wie Kopfwangshaltung und Amblyopie drohen. Näheres zu angeborenen Augenmuskellähmungen, Pseudoparesen, Fehlinnervationsyndrom und dem kongenitalen Schielsen in unserem Beitrag ab S. 8.



Der Augsburger Laborarzt Bernd Schottdorf wurde vom Vorwurf des Betrugs freigesprochen. Eine Gerichtssosse? (s. S. 6).

Titelbild

Unser Titelbild zeigt eine endoepitheliale Hornhautdystrophie. Das Foto (U. Demeler, Bremen) gehört zu unserem Bericht über die perforierende Pseudophakie-Keratoplastik ab S. 35.